Wachstum durch Erneuerung

Autor(en): **Nef, Ernst**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **77 (1970)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wachstum durch Erneuerung

Die Dynamik der jahrhundertealten Textilindustrie ist anderer Art als jene der neueren industriellen Wirtschaftszweige. Es geht eher selten darum, auf einer grünen Wiese einen neuen Betrieb zu erstellen und wachsen zu lassen, sondern es handelt sich meist um die Erneuerung schon lange Zeit bestehender Fabrikationsstätten von innen heraus, wobei weniger eine Expansion angestrebt und erreicht wird als vielmehr eine aussergewöhnliche Produktivitätssteigerung. Die Textilindustrie ist nicht eine Wachstumsbranche im landläufigen Sinn; ihr Wachstum drückt sich nicht vornehmlich in grösseren Betriebsanlagen und höheren Arbeiterzahlen aus, sondern in einer stark erhöhten Produktion, die mit einem verkleinerten, aber überaus modernen und kapitalintensiven Produktionsapparat und bedeutend weniger Arbeitnehmern zustande gebracht wird. Ein solches Wachstum durch Erneuerung ist, weil kaum augenfällig, weniger spektakulär, aber volkswirtschaftlich von grösster Bedeutung.

Die Textilindustrie, deren Wachstum in erster Linie in einer überdurchschnittlichen Produktivitätsverbesserung liegt, hat ein neues Gesicht erhalten, das die revolutionäre Entwicklung der beiden letzten Jahrzehnte im Maschinenbau widerspiegelt, das aber auch durch die neuen Textilrohstoffe und neue Technologien geprägt wird. Das Gesicht der Textilindustrie hat schliesslich auch durch den Wandel in der Berufsstruktur eine wesentliche, sympathische neue Note erhalten. Für viele neugeschaffene Berufe werden heute hoch- und höchstqualifizierte Berufsleute benötigt. Der Mensch wird immer wichtiger sein als die Maschine, auch im modernen Textilbetrieb.

Die Chance der Textilindustrie für die nächsten Jahre liegt in einem weiteren Wachstum aus Produktivitätssteigerungen und in weiteren Fortschritten in allen Bereichen von Management, Marketing, beruflicher Ausbildung und Public Relations. Wachstum durch Erneuerung erheischt von allen Textilschaffenden im Denken und im Handeln einen unablässig hohen Einsatz, der allein es rechtfertigt, der Zukunft mit vollem Vertrauen entgegenzusehen.

Ernst Nef